

Helfen Sie uns!



Durch eine Uferschutzverbauung mit Blockwurf muss die Erosion an Stützwerken und Mauern gestoppt werden.

Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Furkareuss gefährdet die Dampfbahn!

Dringende Sohlensanierung

Im Jahr 1992 wurde die Teilstrecke Realp–Tiefenbach als erster Abschnitt der Furka-Bergstrecke wieder für den Bahnverkehr eröffnet. Die Freude war sehr gross. Heute ist die Dampfbahn jeden Sommer zwischen Realp und Oberwald erfolgreich unterwegs. Damit dies auch so bleibt, müssen regelmässig grössere Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen und Streckenbauwerken ausgeführt werden können. Mit der Sohlensanierung der Furkareuss oberhalb von Realp wird seit Herbst 2014 ein besonders wichtiges Bauprojekt realisiert.

Aktuelle Situation

Die gelegentlich Hochwasser führende Furkareuss beschädigt in der engen Schlucht zwischen Realp und Tiefenbach die Uferpartien. Seit dem Bahnbau 1913/14 hat sich dort das Flussbett um bis zu fünf Meter abgesenkt. Ohne bauliche Massnahmen drohen Unterspülungen von Mauern und Stützwerken, die zum Abrutschen der Bahnstrecke führen könnten.

Geplante Massnahmen

Es braucht einen stabilen Erosionsschutz. Massive Leitwerke sollen die Strömung vom Hang fernhalten. Die Fundamente der Stützwerke und Brückenpfeiler müssen mit aus der Region stammenden Natursteinblöcken vor Unterspülungen geschützt werden. Besonders bei Starkabflüssen der Furkareuss sollten die gefährdeten Stellen mit zusätzlichen Kontrolleinrichtungen überwacht werden können.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG hat im Einvernehmen mit den zuständigen Dienststellen des Kantons Uri und des Bundesamtes für Verkehr einen umfangreichen Massnahmenplan erarbeitet. Die bis 2020 etappierten Sanierungsarbeiten können jeweils nur bei Niedrigwasser während den Herbstmonaten ausgeführt werden. Neben Fachfirmen sind zur Mithilfe bei Bau und Transporten auch Fronarbeitskräfte eingepplant.

Bitte helfen Sie uns!

Nach einer Anstossfinanzierung durch die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) konnten auf einem 200 m langen Abschnitt bereits die ersten dringlichen Arbeiten ausgeführt werden. Nun gilt es, die Fortsetzung der ausführungsfähigen projektierten Sanierungsmassnahmen sicher zu stellen. Man rechnet mit Investitionen von rund CHF 380'000.–, die sich nur über Spenden finanzieren lassen. Es muss unbedingt verhindert werden, dass man die Furka-Bergstrecke wegen einem grösseren Unwetterereignis auf der Urner Seite während längerer Zeit sperren müsste. Dies würde die Weiterexistenz der international beliebten Dampfbahn ernsthaft gefährden.

So helfen Sie uns finanziell: Die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) hat ein Sammelkonto mit dem Kennwort «Furkareuss» eröffnet. Spenden an die Stiftung sind in der Schweiz und in Deutschland steuerbefreit.

Überzeugen Sie sich im nächsten Sommer beim Bahnfahren oder beim Wandern, dass wir Ihr Spendengeld sinnvoll einsetzen. Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung.
Info: www.dfb.ch/stiftung

Stiftung Furka-Bergstrecke
CH-3999 Oberwald
stiftung.praesident@dfb.ch

PostFinance-Konto:
60-293080-2 «Furkareuss»
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2

Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Für Gönner aus Deutschland:
Volksbank Lauterbach eG / BLZ 519 900 00
IBAN: DE61 5199 0000 0010 4393 02
VFB-Sektion Rhein-Main e.V.